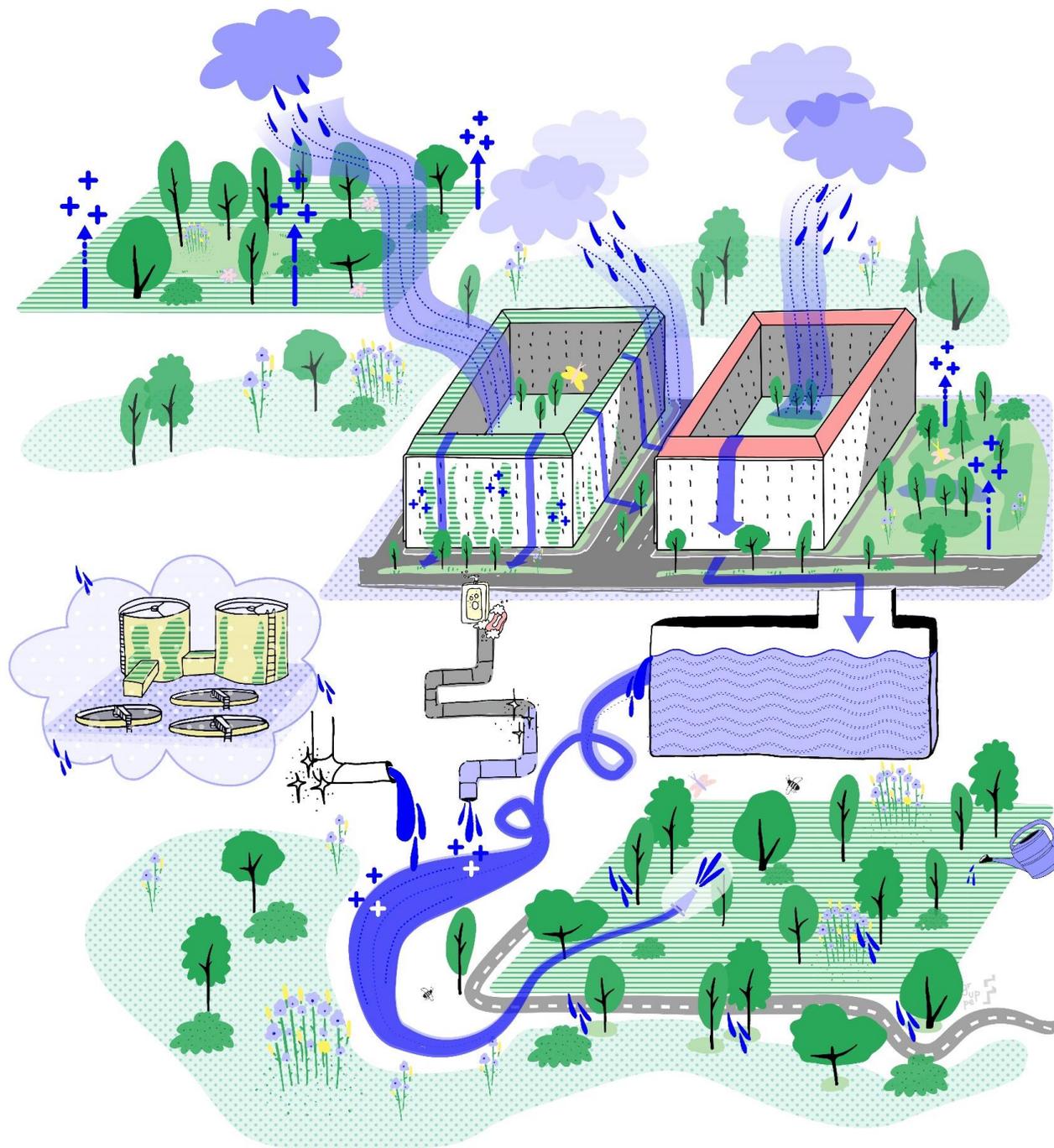


# Empfehlungen zur Förderung des Hamburger Stadtgrüns im Klimawandel

Praxis-Forschungs-Kolloquium | 12.04.2024  
Strategien für klimaresiliente Parkentwicklung:  
Wie Grünflächen den Herausforderungen des  
Klimawandels begegnen können

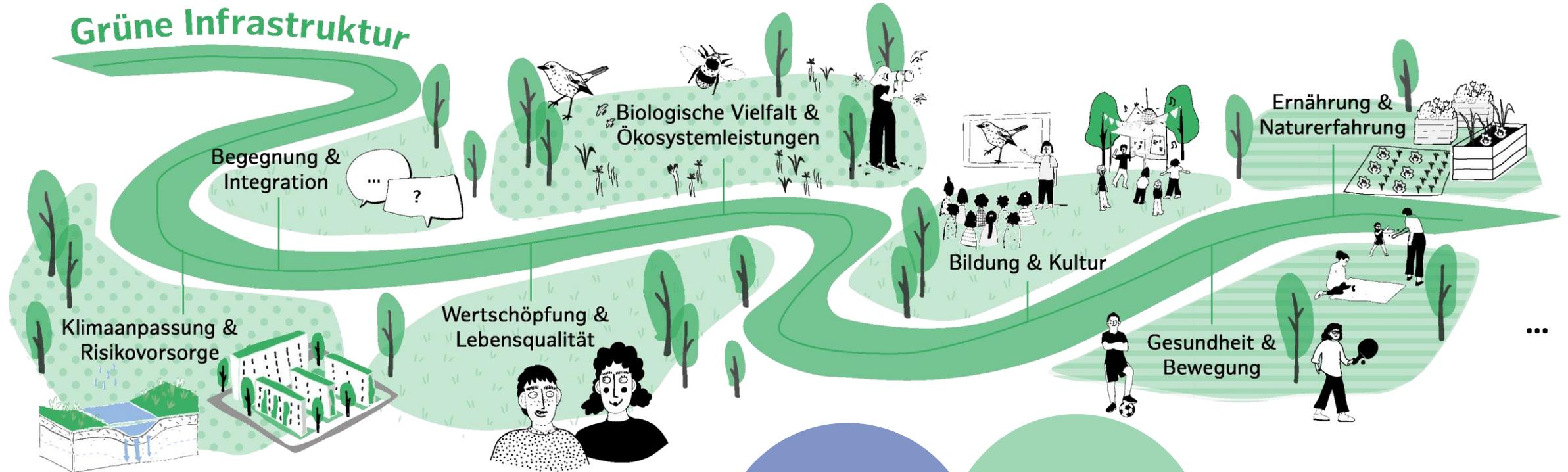


1. Ausgangssituation in Hamburg
2. Ziele und Handlungsfelder
3. Fokusraum „Planten un Blumen“



**Ausgangssituation**

# Bedeutung von Stadtgrün



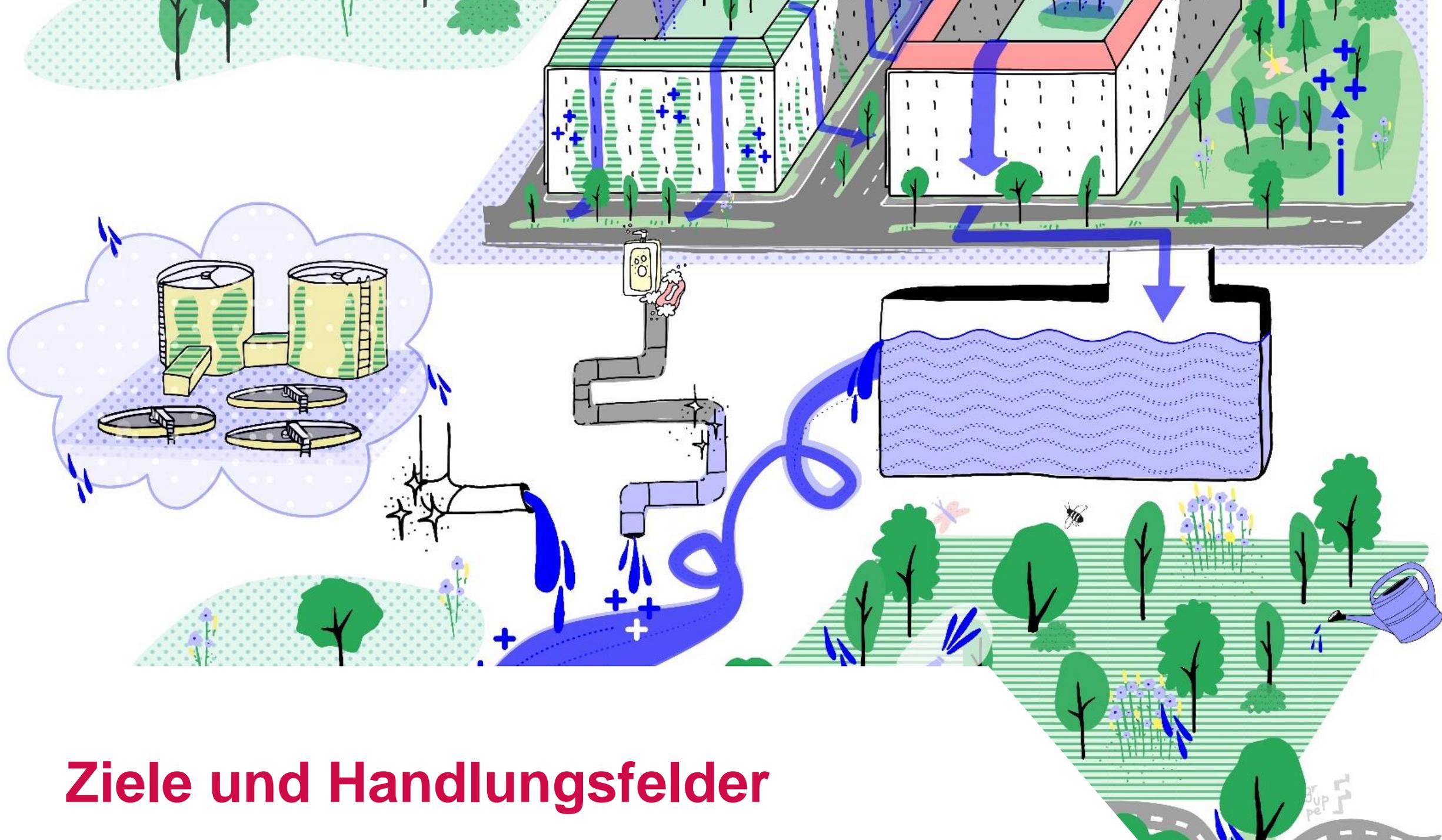
**Problem: Doppelte Wasserlücke!**



# Aktuelle Situation in Grünanlagen in Hamburg

- » regelmäßige Bewässerung erfolgt nur vereinzelt (v. a. in repräsentativen Grünanlagen)
- » Wasserressourcen: Trinkwasser, Grundwasser, Oberflächenwasser (u. a. Parksee und Bille)
- » Ausfälle und Mehraufwand durch Trockenheit und Hitze
- » Teilweise Anpassung der Pflanzpraxis und vermehrtes Gießen
- » Jede\*r Eigentümer\*in/ Verwalter\*in entscheidet für sich
- » Planung bezieht Bewässerungsbedarfe und Pflegeaufwand meist nicht ein





## Ziele und Handlungsfelder

# Ziele

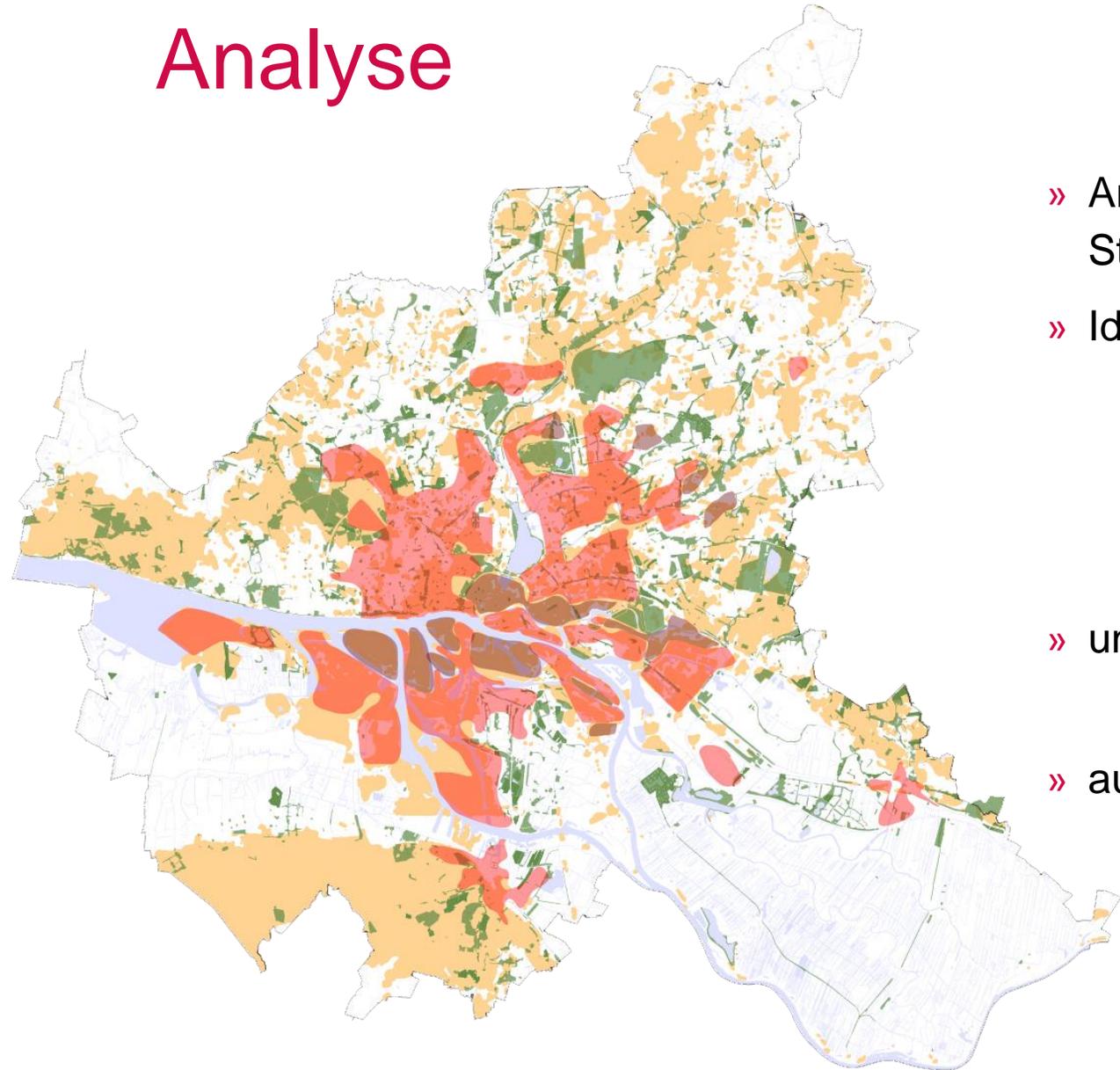
Stadtgrün dauerhaft  
erhalten und  
Grünvolumen erhöhen

Stadtklimatische  
Wirkung von Stadtgrün  
durch Bewässerung in  
ausgewählten  
Stadträumen  
optimierten

Die Bewässerung  
erfolgt  
trinkwasserschonend

- » Zur Erreichung der Ziele ist ein strategisches Handeln erforderlich welches,
  - » auf die natur- und stadträumlichen Standortbedingungen eingeht
  - » auf klimatische Veränderungen eingeht
  - » vorsorgend gegenüber Extremwetterereignissen wirkt

# Analyse



- » Analyse der natur- und stadträumlichen Standortbedingungen
- » Identifikation von Räumen mit Handlungsbedarfen z.B.
  - » klimatisch belastete Orte (u. a. urbane Hitzeinseln und starkregengefährdete Bereiche)
  - » repräsentative Standorte mit Bewässerungsbedarf
  - » Orte mit geringer Wasserverfügbarkeit von Pflanzen
- » und Gelegenheitsfenstern, z.B.
  - » Orte, an denen alternative Wasserressourcen verfügbar sind
- » auf Grundlage von geobasierten Daten
  - » u. a. Stadtklimaanalyse, Stauwasserkarte, Starkregengefahrenkarte, Bodendaten, Wetterdaten
  - » Verortung repräsentativer Standorte

# Handlungsfelder

## Resilientes Stadtgrün

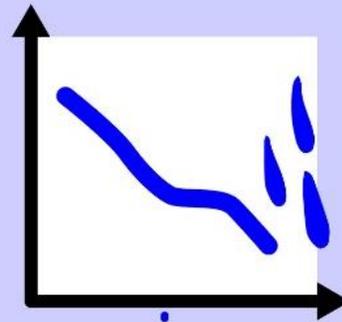


Stellschrauben

Standortoptimierung

Pflanzenauswahl

## Wassersensible Bewässerung des Stadtgrüns



Stellschrauben

Bedarfsgerechte Bew.

Wasserressource

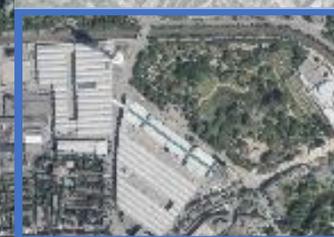
## Fachübergreifende Zusammenarbeit und integrierte Planung zum Bewässerungs- management



1 Holstenkamp



2 Pflanzen un Blumen



3 Domplatz



**Fokusräume**

# Fokusraum Pflanzen un Blumen

- » Bezirk: Hamburg-Mitte
- » Größe: ca. 16 ha, davon Vegetationsfläche: ca. 9 ha
- » Repräsentative Parkanlage
- » Bewässerungsbedarf: bis zu ca. 40.000 m<sup>3</sup>  
(Modellberechnung und Wasserzähler)
- » Potenziale: Fokus Handlungsfeld 2:  
Alternative Wasserressourcen



<https://pflanzenunblomen.hamburg.de/veranstaltungen>



<https://geoportal-hamburg.de/wasseratlas/> „Digitale Orthophotos (belaubt) Hamburg mit Umland“

# Planten un Blumen



## Grundstücksübergreifende Regenwasserbewirtschaftung



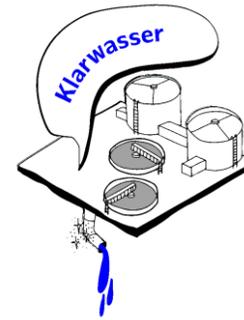
Periode	Messedach 1 (59.500 m <sup>2</sup> )	Messedach 2 (40.100 m <sup>2</sup> )	Dach des CCH (9.440 m <sup>2</sup> )
<b>2017</b>	45.270	31.140	6.920
<b>April-Sept. 2017</b>	23.350	16.060	3.570
<b>2018</b>	23.720	16.320	3.620
<b>April-Sept. 2018</b>	8.690	5.980	1.330
<b>1991-2020</b>	35.230	24.240	5.380
<b>April-Sept 1991-2020</b>	18.080	12.440	2.760



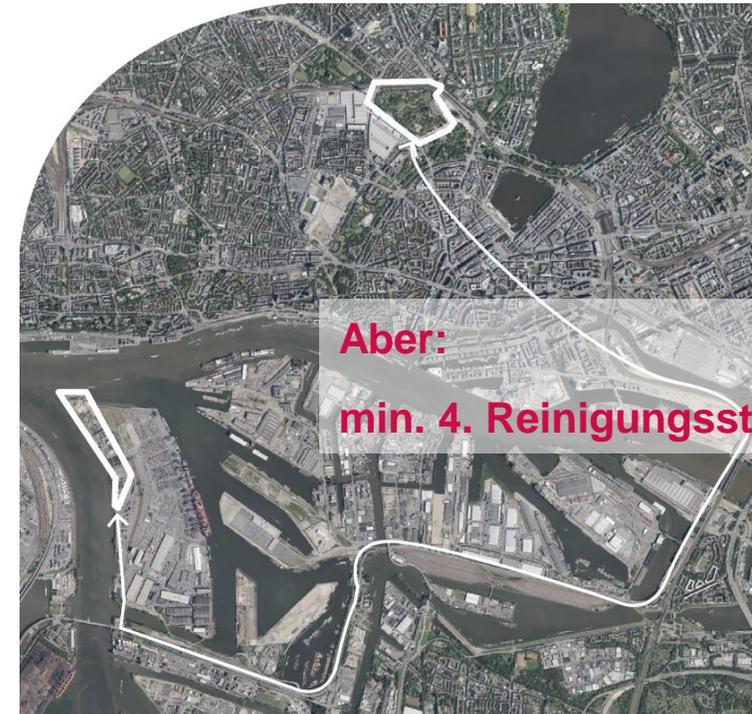
# Planten un Blumen



- » Kaifu-Bad
- » Entfernung ca. 1,5 km
- » Entleerung Freibad im Frühjahr
- » Wassermenge: ca. 4.000 m<sup>3</sup>



- » Klärwerk Köhlbrandhöft
- » Entfernung ca. 15 km
- » behandelte Abwassermenge pro Tag: ca. 300.000 m<sup>3</sup>



**Aber:**  
**min. 4. Reinigungsstufe notwendig!**



**Fragen?**